Moser, Karl

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **107/108 (1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

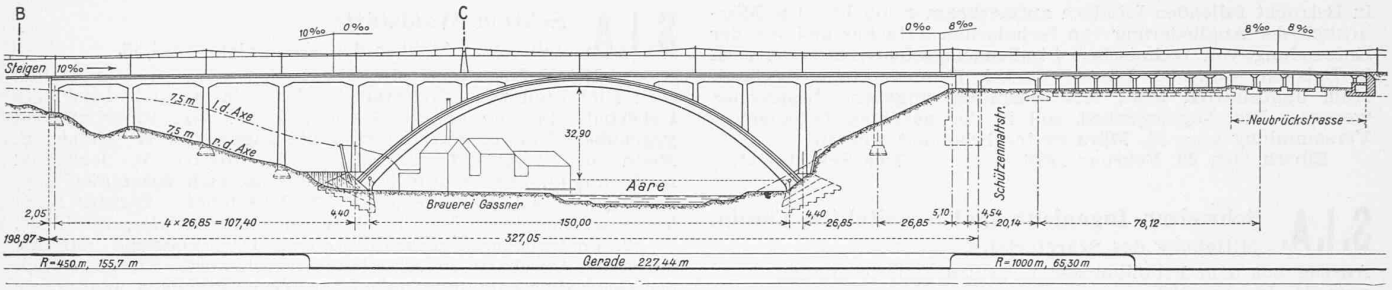

Abb. 1. Der grosse Aareübergang der neuen Linie Wylerfeld-Bern. — Eisenbeton- (bezw. Melan-) Submissions-Projekt der SBB. — 1 : 2500.

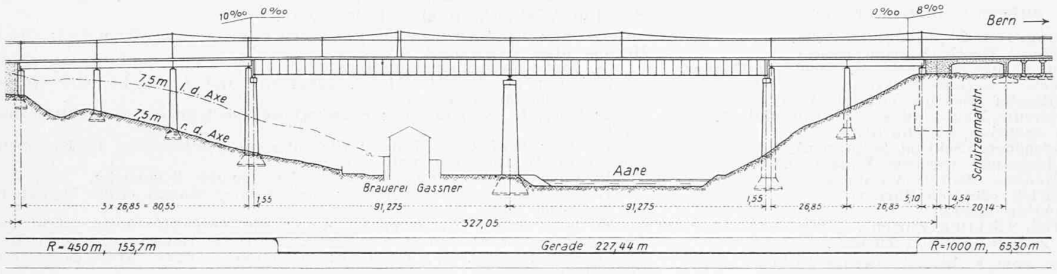

Abb. 2. Variante: Aareübergang in Stahlbau, Submissions-Projekt der SBB. — Ansicht 1 : 2500.

NEKROLOGE

† **Alfred Möri,** Architekt. Am 28. Februar ist nach nur achttägiger Krankheit Architekt Alfred Möri, Teilhaber der Firma Möri & Krebs in Luzern im Alter von 56 Jahren gestorben. Er hatte am Technikum Burgdorf und an der Techn. Hochschule in Karlsruhe studiert und im Jahre 1907 in Luzern ein eigenes Bureau eröffnet. In kurzer Zeit kam er zu grossen Erfolgen bei Wettbewerben und bei der Ausführung bedeutender Bauten. Es seien nur erwähnt die Kirche in Hochdorf, das Hotel Montana und die neue Lukaskirche in Luzern. Auch im Ausland war die Firma mit Erfolg bei grossen Bauten tätig. Seit 1917 gehörte Arch. Möri dem Grossen Stadtrat von Luzern und während vieler Jahre der städtischen Baukommission an. In den Jahren 1921/23 hat er die Sektion Waldstätte des SIA präsidiert. A. R.

† **Karl Moser,** der bedeutende Architekt und von seinen Schülern hochgeschätzte langjährige Lehrer der Baukunst an der E. T. H. ist am 28. Februar im Alter von 75 Jahren einem Herzschlag erlegen. Zahlreiche Kollegen bekundeten ihm anlässlich der Kremation ihre Verehrung und Anhänglichkeit, der sein Nachfolger auf dem Lehrstuhl, Prof. O. R. Salvisberg, und namens der ehemaligen Schüler Arch. Rud. Steiger Ausdruck gaben. Nachruf und Bild werden folgen.

LITERATUR

Die Knickfestigkeit von Stäben aus Baustahl (St 37) für die in der Praxis vorkommenden Querschnitte und Belastungen. Von Dr. Ing. A. Eggenschwyler. In zwei Teilen. Schaffhausen 1934 und 1935, Selbstverlag des Verfassers. Preis kart. zusammen Fr. 22,50, jeder Teil einzeln Fr. 12,50.

Es ist bekannt, dass bei exzentrisch gedrückten Stäben die Querschnittsform die Tragfähigkeit nicht unwesentlich beeinflusst. Trotzdem beschränken sich die meisten der bekannten Untersuchungen und Tabellen über das exzentrische Knicken auf den Rechteckquerschnitt. Die (in manuskriptähnlicher Form) vorliegende Arbeit Eggenschwylers füllt hier eine spürbare Lücke aus, indem sie für die praktisch wichtigsten Querschnittsformen gebrauchsfertige Tafeln der kritischen Schwerpunktspannungen von exzentrisch gedrückten Stäben aus St 37, basierend auf einer idealisierten Arbeitslinie mit $G = 2{,}4$ t/cm², enthält. Ferner sind die Ableitung des zur Aufstellung der Tafeln verwendeten graphostatischen Verfahrens, die Hülfswerte, Vergleiche über den Einfluss der vereinfachten Arbeitslinie sowie Abschnitte über das Knicken mit Seitenlast und den Einfluss der Querkräfte wiedergegeben. Die Untersuchung Eggenschwylers kann für den praktischen Gebrauch auf dem Konstruktionstisch bestens empfohlen werden. F. Stüssi.

Neue Sonderdrucke der «SBZ»:

Zur Vorbereitung der Schweizer. Landesausstellung 1939 (Kunstdruck-Sondernummer vom 29. Febr. 1936). Preis 1 Fr.

Gesichtspunkte für den Bau grosser Autotunnel in den Alpen. Von *Ed. Gruner* und *Georg Gruner*, Ing. Basel. Mit verkehrswirtschaftlichen *Ergänzungen* durch die *Redaktion der «SBZ»*. 20 Seiten Kunstdruck mit vielen Abb. Preis 2 Fr.

Aktuelle baustatische Probleme der Konstruktionspraxis: Plastizität und Dimensionierung; Knicklast und Grundschwingungszahl von Bogenträgern; schiefe Brücken. Von Dr. sc. techn. *Fritz Stüssi*, Privatdozent an der E. T. H., Zürich. 1 Fr.

Beitrag zum Um- und Neubau von Strassenbrücken. Von *F. Ackermann*, Kriens. 50 Rappen.

Bekämpfung der schädlichen Zwängungsspannungen in Bogenträgern und Gewölben. Von Dr. Ing. *Bernhard Fritz* in Karlsruhe. 50 Rappen.

Grundlagen und Ziele der neuern Architektur. Einführung in ein Kolleg hauptsächlich für Architektur-Studierende an der E. T. H. Zürich. Von *Peter Meyer*. Preis 50 Rappen.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Elektrische Schweissung. 12 Merkblätter. Erläuterungen zu den Tafeln Es 1—12. Bearbeitet vom Deutschen Ausschuss für Techn. Schulwesen (Datsch). Leipzig und Berlin 1935, Verlag von B. G. Teubner. Preis kart. 1 RM.

Feldmessen. Von Prof. G. Volquardts und Dipl. Ing. H. Volquardts. 130 Seiten mit 209 Abb. Leipzig u. Berlin 1935, Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. RM. 5,80.

Die Brennstoffe. Taschenbuch für Dampfkessel- und Feuerungstechniker von Obering. H. Wesche. 138 Seiten mit 108 Abb. und 46 Zahlentafeln. Stuttgart 1936, Verlag von Ferd. Enke. Preis geh. 11 RM., geb. RM. 12,60.

Führer durch das zürcherische Steuerwesen. Von Dr. Eugen Schlegel, Rechtsanwalt. Ein Lese- und Nachschlagebuch für Steuerpflichtige und Steuerbeamte. Zürich 1936, Verlag von Schulthess & Co. Preis kart. 6 Fr.

Siedlung und Kleinwohnungsbau. Serie VIII Kleinsiedlung 1935. Karlsruhe 1935, Badische Landeskreditanstalt für Wohnungsbau.

Portal-Schaufenster-Ladenbau. Von Ing. Arch. Z. V. Alois Ortner. 96 Seiten. Wien-Leipzig 1935, Michael Winkler Verlag. Preis kart. 5 S.

Für den Texteil verantwortliche Redaktion:
CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5 (Tel. 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein
Mitteilung des Sekretariates.

Arbeitsbeschaffung im Ausland.

Eine Delegation des Central-Comité des S. I. A. (Präsident P. Vischer, Sekretär P. E. Soutter) und des Schweiz. Baumeisterverbandes (Dr. J. Cagianut, Ing. F. Fritzsche) ist am 7. Februar im Bundeshaus von den Bundesräten Motta und Obrecht empfangen worden. Zweck der Konferenz war, die moralische und materielle Hilfe der Bundesbehörden für die von den beiden Verbänden unternommene Arbeitsbeschaffungsaktion im Ausland zu gewinnen. Die beiden Verbände machten auf die immer grösser werdende Arbeitslosigkeit bei den Angehörigen der technischen Berufe ausdrücklich aufmerksam. Die heutige Lage der Schweiz setzt der Arbeitsbeschaffung im Inland natürliche Grenzen, die nicht ohne Gefahr für unsere Wirtschaft überschritten werden können. Eine weitere Milderung der Arbeitslosigkeit in den technischen Berufen kann durch Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten im Ausland erreicht werden. Es kommen in Frage Arbeitsmöglichkeiten für Angestellte, Aufträge für beratende Ingenieure und Architekten, Aufträge für Unternehmer. Die direkte Stellenvermittlung im Ausland soll durch die S. T. S. entsprechend ausgebaut werden. Die Beschaffung von Aufträgen im Ausland soll grundsätzlich der Privatinitiative überlassen werden. Es ist aber Pflicht der Verbände und der Behörden, dieser Privatinitiative durch Vermittlung von wirtschaftlichen und technischen Auskünften und Schaffung von Verbindungen den Weg zum Erfolg zu ebnen. Eine Unterstützung dieser Bestrebungen durch die interessierten Finanzkreise ist von massgebender Bedeutung. Bei der Finanzierung von Anlagen im Ausland soll neben den Schweizer Lieferungen auch in erster Linie die Mitarbeit schweizerischer Fachleute stipuliert werden. Die beiden Verbände haben auf die Notwendigkeit einer vermehrten Aktivität der diplomatischen Vertretungen in den